

Fortbildung für Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit mit Kenntnissen in der Anti-Gewalt-Arbeit

Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser werden in zunehmendem Maße als Expertinnen auch für die Prävention an Schulen angefragt, da nach wie vor etwa jede vierte Frau in Deutschland von häuslicher Gewalt betroffen ist. Im Rahmen der Istanbul-Konvention ist die Prävention ein wichtiger Aspekt, um die Gewalt wirksam zu bekämpfen. Dabei ist die Schule ein Umfeld, in welchem Kinder und Jugendliche gut erreicht werden.

Mit PräGe bietet der SkF Landesverband ein zertifiziertes Konzept und Materialien für Workshops in Schulen, um Jugendliche für das Thema Gewalt im sozialen Nahraum und bei ersten Liebesbeziehungen zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

In der zweitägigen Fortbildung wird das Konzept vorgestellt sowie Inhalte und Module erprobt. Nach der Fortbildung sind sie befähigt und berechtigt, das zertifizierte Konzept in ihrem beruflichen Alltag umzusetzen.

**Referentinnen:**

Angelika Hirsch, Dipl. Sozialpädagogin (FH); NLP Practitioner, Systemische Beraterin, Landshut  
Christiane Mandler-Härtl, Dipl. Sozialpädagogin (FH),  
Fachberaterin für Psychotraumatologie, Landshut

**Tagungsleitung:**

Lydia Halbhuber-Gassner,  
SkF Landesverband Bayern e.V., München

**Termin:** 9. - 10. März 2021

**Tagungsort:** Exerzitienhaus Schloss Fürstenried, München

**Kosten inkl. Unterkunft und vegetarischer Verpflegung:**

240 Euro (ohne Ü/F 200 Euro)  
Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF  
210 Euro (ohne Ü/F 170 Euro).

**Anmeldeschluss:** 20. Januar 2021